

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das unterbrochene Opferfest

Winter, Peter von

Heilbronn, 1796

Akt II

urn:nbn:de:bsz:31-44745

Nr. 12. Marche nel Finale 1^{mo} aus dem Unterbrochenen Opferfest.

A handwritten musical score for a march, consisting of six systems of two staves each (treble and bass clef). The music is in 2/4 time and features a variety of dynamic markings including *p*, *f*, *pp*, *ff*, and *ffz*. The notation includes complex rhythmic patterns, such as sixteenth-note runs and syncopated rhythms, as well as rests and repeat signs. The score concludes with a double bar line and a common time signature 'C' at the bottom right.

Terzetto N^{ro} 13.

Allegro non troppo.

Inka.

The musical score consists of three systems of staves. The first system includes a vocal line with lyrics 'Mein Leben hab' ich ihm zu' and a piano accompaniment marked 'Dolce' and 'Flauto'. The second system continues the vocal line with lyrics 'danken, mein Leben hab' ich ihm zu danken. Ihn ref - ten heischt Er kenntlichkeit,' and the piano accompaniment. The third system concludes the vocal line with lyrics 'ihn ref - ten heischt Er kennt lich' and the piano accompaniment. The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings like 'p'.

133

V. S.

keit,
Villacolum.

Ihr zeichnen die Geseze Schranken die Pflicht heischt thun, was Gott ge beut. die Pflicht heischt thun was Gott ge

Maffern.

Ihr zeichnaen die Geseze Schranken die Pflicht heischt thun, was Gott ge beut. die Pflicht heisch thun was Gott ge

Wie/ ist es Pflicht ist es Pflicht sich langsam zeigen/ must nicht der Mensch auch menschlich seyn? der

beut.

beut.

mf

mf

158

Mensch auch menschlich seyn? Mein

Der Mensch muß auf dem Throne schweigen, da spricht der Inka nur allein.

Der Mensch muß auf dem Throne schweigen, da spricht der Inka nur allein.

Hera. — Mein Retter!

du mußt an Pe . ru denken. ihm das Le . . . ben

dem Gottes Zorn Verderben droht.

fp fp fp p

fp fp 188 fp p

Mein Leben hab'ich ihm zu

schenken, das brächte deinem Volk den Tod.

Das brächte deinem Volk den Tod. das brächte deinem Volk den Tod.

danken Ihn retten heischt Er kenntlichkeit. ihn

ihr sezen die Geseze Schranken. die Pflichtheist thun, was Gott ge bent.

ihr sezen die Geseze Schranken. die Pflichtheist thun, was Gott ge bent.

189

retten heischt Erkenntlichkeit ihn retten heischt Erkenntlichkeit. *imponendo.*

was Gott ge . beut. Die Pflicht heischt thun , was Gott gebent. Wenn Blize unser Land ver

was Gott ge . beut. Die Pflicht heischt thun , was Gott gebent. Wenn Blize unser Land ver

heeren, wenn Blize unser Land ver heeren, dann fällt die Schuld auf dich zu rük. dann fällt die Schuld auf dich zu

heeren, wenn Blize unser Land ver heeren, dann fällt die Schuld auf dich zu rük. dann fällt die Schuld auf dich zu

fp *fp* *fp* *fz* *fp* *fp*

schweigt, ich mag nichts weiter hören ich mag nichts weiter hören des Landes Wohl, des Landes Wohl ist nur mein
 -rück.

rück.

calypsoarte

Glück ist nur mein Glück Mein Retter!

Erfülle, was dir Gott befahl! / Sonst fällt die Schuld auf dich zu - rück.

Erfülle, was dir Gott befahl! / Sonst fällt die Schuld auf dich zu - rück.

a Tempo.

f

harte Wahl! So darf mein Herz ihn nicht verzeihen zum Opfer hat ihn Gott er-
 Erfülle, was dir Gott be-fahl! Es darf dein Herz ihn nicht verzeihen: zum Opfer
 Erfülle, was dir Gott be-fahl! *pp* Es darf dein Herz ihn nicht verzeihen: zum Opfer
fp
 seh'n ich mögt ihn gera vom Tod be-frei-en, doch müßte Peru un-ter geh'n.
 hat ihn Gott er seh'n. und wirst du ihn vom Tod be-freien so müß- te Peru un-ter geh'n. Es darf dein
 hat ihn Gott er seh'n. und wirst du ihn vom Tod be-freien, so müß- te Peru un-ter geh'n. Es darf dein

So darf mein Herz ihn nicht verzeihen ich möcht ihn gern vom Tod befreien, doch müsste
 Herz ihn nicht verzeihen: zum Opfer hat ihn Gott ersehn, Und würdest du ihn vom Tod be
 freien so müsste Peru untergehn doch müsste Peru untergehn müsste Pe - ru
 en, so müsste Pe - ru un - ter geh'n so müsste Pe - ru un - ter geh'n so müsste Pe - ru

pp un-ter geh'n, müste Peru un-ter geh'n, müste Peru un-ter geh'n *ff* Pe - ru un - ter geh'n Pe - ru un - ter - geh'n.

pp un - ter geh'n, müste Peru un-ter geh'n, müste Peru un-ter geh'n *ff* Pe - ru un - ter geh'n Pe - ru un - ter - geh'n.

pp un-ter geh'n, müste Peru un-ter geh'n, müste Peru un-ter geh'n *ff* Pe - ru un - ter geh'n Pe - ru un - ter - geh'n.

ff

f *p* *pp*

Andante.

Pedrillo.

Guline

Ich laug' nicht zum verbrennen, drum laß, drum laß die Narrheit seyn!

wirft vortreflich brennen, du bist, du bist nur Haut und Bein
 Pedrillo Guline
 Mit mir stirbt mein Geschlecht, O geh' um Narren ist kein Schade!

o geh', o geh', um Narren, Narren ist kein Schade! keine Gnade!

mit mir stirbt mein Geschlecht.

Ach Mädchen! du

feiger knecht. und dann? und dann? und dann? und dann?

Hexe! Ach müßt ich nicht er. saufen, Ach müßt ich nicht er. saufen, und dann? ich sprang ins

du zierst den Scheiderhaufen, du wirft vor. treflich brennen, feiger Knecht! feiger Knecht!

Meer! nein. :- nein, ich danke für die Ehr, nein. :- nein, ich danke für die Ehr! ich dan. ke für die Ehr! Ich

ich fe-he dich schon brennen, Pe-drillo hält's schon aus.

fühle, ich fühle, fühle mich schon brennen, Pe-drillo Pedrillo hält's nicht aus. Ihr Mädchen löcht mit Thränen, geschwind ge-

fp fp fp fp fp fp fp

Kein Mädchen löcht mit Thränen das schö-ne Feuer aus. Kein Mädchen löcht das schö-ne Feuer

geschwind - das Feuer aus, geschwind, geschwind das Feuer aus! o Mädchen, löcht das Feuer aus, o Mädchen löcht das Feuer

170

aus! Kein Mädchen löcht das schöne Feuer aus. das schöne, schöne Feu - er

aus, o Mädchen löcht das Feuer aus, o löcht, o löcht das Feuer aus, o löcht, o löcht geschwind das Feuer aus, ge schwind das Feu - er

aus, das schöne, schöne Feu - er aus, das schöne Feu - er aus, das schöne Feu - er aus.

aus, o löcht, o löcht geschwind das Feuer aus, ge schwind das Feuer aus, geschwind, geschwind das Feuer aus, das Feuer aus, das Feuer aus.

170

S^{ra}.

Was Lie, be wir nen. nen, das kennt nicht mein Herz; das

dolce

kennt nicht mein Herz; und lern' ich sie kennen, ge. schiehts nur zum Scherz. Und lern' ich sie kennen, ge schiehts

nur zum Scherz. Mein Herz zu ver. schenken, da bin ich zu fein. Um Männer mich

kränken, das laß ich wohl fein, o das laß ich wohl fein, o das laß ich wohl fein. und wenn ich auch ei - nen, ja

zwanzig ver - löhr; ich würde nicht weinen! — es gibt deren mehr, was Lie - be wir nen -

nen, das kennt nicht mein Herz; das kennt nicht mein Herz; und lern' ich sie - kennen. —

schiehts nur zum Scherz, was Lie - be wir nen - nen, das kennt nicht mein Herz; und lern'ich sie kennen, ge -

schiehts nur zum Scherz - - - - - ge - schiehts nur zum Scherz -

ge - schiehts nur zum Scherz, nur zum Scherz, nur zum Scherz.

rf *ff*

Allegro non Molto.

Nº 16.

Canzonetta.

Mýrha.

77

Sýra.
Kind, willst du ruhig schlaffen, folge meinem Brauch, und fändle, wie mit
Galim und Palisa.
Kind, willst du ruhig schlaffen, folge meinem Brauch, und fändle, wie mit

Mýrha.
Nur wenn die Triebe schlaffen, gilt es gleich viel dann; ob Vögel oder Affen,
Affen; mit den Männern auch; nek und fop . . . pe sie
Affen; mit den Männern auch; nek und fop . . . pe sie

oder auch ein Mann aus die zeit ver - freibt, uns die zeit ver - freibt.

Laß nicht dein Herz dir fehlen / Laß nicht dein Herz dir

Laß nicht dein Herz dir fehlen / Laß nicht dein Herz dir

ffehlen / dieses ist nicht klug. dieses ist nicht klug, falsch sind der Männer Seelen, tückisch, voll Betrug: -

ffehlen / dieses ist nicht klug. dieses ist nicht klug, falsch sind der Männer Seelen, tückisch, voll Betrug: -

Die Männer können Yehlen, sey doch noch so klug, wir
 rüchisch voll betrug, keiner tau - get was, keiner tau - get was.
 rüchisch voll betrug, keiner tau - get was, keiner tau - get was.
 glauben ihre Seelen, frey von allen trug, ach/so gieng mirs auch, ach/so gieng mirs auch.
 Drum wilt du ruhig schlaffen
 Drum wilt du ruhig schlaffen

Läßt gleich ein Mann nicht
 hören keinen an, noch ärger als die Affen, fürcht' den besten Mann: jeder beißt dich, jeder beißt dich.
 Läßt gleich ein Mann nicht hören keinen an, noch ärger als die Affen, fürcht' den besten Mann: jeder beißt dich, jeder beißt dich.
 Läßt gleich ein Mann nicht schlaffen, läßt gleich ein Mann nicht schlaffen, liebt ihn doch das Herz; liebt ihn doch das Herz; und artiger als der

177

Affen, ist der Männer Scherz, ist der Männer Scherz, fändeln, Kuß und Spiel, fändeln, Kuß und Spiel,

Stra. doch *Gulim.* doch

Palisa. doch

Staccato.

Myrha.

doch art'geriff der Män . . . ner Scherz, doch art'geriff der Män . . . ner Scherz, Tän - deln

ärger als die Af - fen, fürcht den besten Mann, doch ärger als die Af - fen, fürcht den besten Mann, fürcht den

ärger als die Af - fen, fürcht den besten Mann, doch ärger als die Af - fen, fürcht den besten Mann, fürcht den

Handwritten musical score for page 82. The score consists of two systems of music. The first system has two vocal staves and a piano accompaniment staff. The lyrics are: "Tändeln, Kufs und Spiel, Tändeln, Tändeln, Kufs und Spiel — doch be-ten be-ten Mann, je-der, je-der bei-fet dich, doch ärger als die Affen fürcht den besten Mann". The second system also has two vocal staves and a piano accompaniment staff. The lyrics are: "art'ger als die Affen, ist der Männer Scherz. Tändeln, scherzen, tändeln, scherzen, tändeln scherzen, Kufs und fürcht den besten Mann, jeder beifet dich jeder bei-fet dich, jeder bei-fet dich, bei-fet fürcht den besten Mann, jeder beifet dich jeder bei-fet dich, jeder bei-fet dich, bei-fet". The piano accompaniment features rhythmic patterns with triplets and sixteenth notes.

Spiel Kus und Spiel. Nein/ nein/
dich, bei set dich, jeder beisset dich, jeder beisset dich.
dich, bei set dich, jeder beisset dich, jeder beisset dich.

pp *pp*

177

The image shows a page of handwritten musical notation. It features a vocal line with lyrics and a piano accompaniment. The lyrics are: "Spiel Kus und Spiel. Nein/ nein/ dich, bei set dich, jeder beisset dich, jeder beisset dich." The piano part includes dynamic markings like *pp* and *ppp*. The page number 177 is printed at the bottom center.

Aria N^o 17.

Adagio.

Murphy.

Oboc. Flauti. Cres ff Violini. Mir.

Allegro.

grant vor dem Tode nicht wenn selbst der Welten Achse bricht; Mir graut nicht vor dem Tode der Him = mel

Andante.

pp ff p

Festen krachen. nichts soll mich furchtsam machen. Im grausen Sturme, in Un = ge.

Cres f pp

wit fern, sah man mich niemals zit fern. sah man mich niemals zit fern.

Fest stand in Schlachtgewühl mein Muth; er sol auch jezt nicht sinken. Mag immer,

hin der Tod mir winken, ich folge ihm ich folge ihm mit kaltem Blut ich folge ihm mit

kalttem Blut.

Tempo I^{mo} *p* *pp*

Recit :
Was ist der Tod? — Nach einem Fieberein sanfter Schlaf, der uns erquikt. der Thoreschritt dar

Recit :
über: der Weise ist ent zückt. ich will vor ihm nicht beben; Getrost ergreifich seine Hand; *ff*

189

Trost ergreif ich seine Hand, aus einem Leidenvollen Leben. führt dieser Freund mich in ein bessres Land,

Musical notation for the first system, including vocal line and piano accompaniment.

Allegro agitato.

Lass Peru mich verdammen, Lass Peru mich verdammen, das ich gereffet hab. das ich ge . ref . . tet

Musical notation for the second system, including vocal line and piano accompaniment.

hab. das ich ge ref . tet hab. der Leib findt in den Flammen die See . le nicht, die Seele

Musical notation for the third system, including vocal line and piano accompaniment.

nicht, ihr Grab. Lass Perumich ver-dammen, das ich ge-rettet hab. Es schwingt sich nach den Lei-den vom

Irrdischen ent-kleid, der Geist zum Siz der Freuden und zur Un-sterblichkeit. zur Unsterblichkeit. Lass Perumich ver

dammen, das ich gerettet hab, was ist der Tod ein sanfter Schlaf der thor erschrickdarüber der Wei-se

a Tempo.

collaparte.

ist entzückt ich will vor ihm nicht be - ben ich will vor ihm nicht beben, laß Pe - ru mich verdammen, laß

Musical notation for the first system, including vocal line and piano accompaniment with dynamic markings *fp*.

Peru mich verdammen, das ich ge - ret - tet hab, das ich ge - ret - tet hab, der Leib findt in den

Musical notation for the second system, including vocal line and piano accompaniment with dynamic markings *rf*.

Flammen die See - le nicht, die Seele nicht ihr Grab. Es schwingt sich nach den Leiden vom

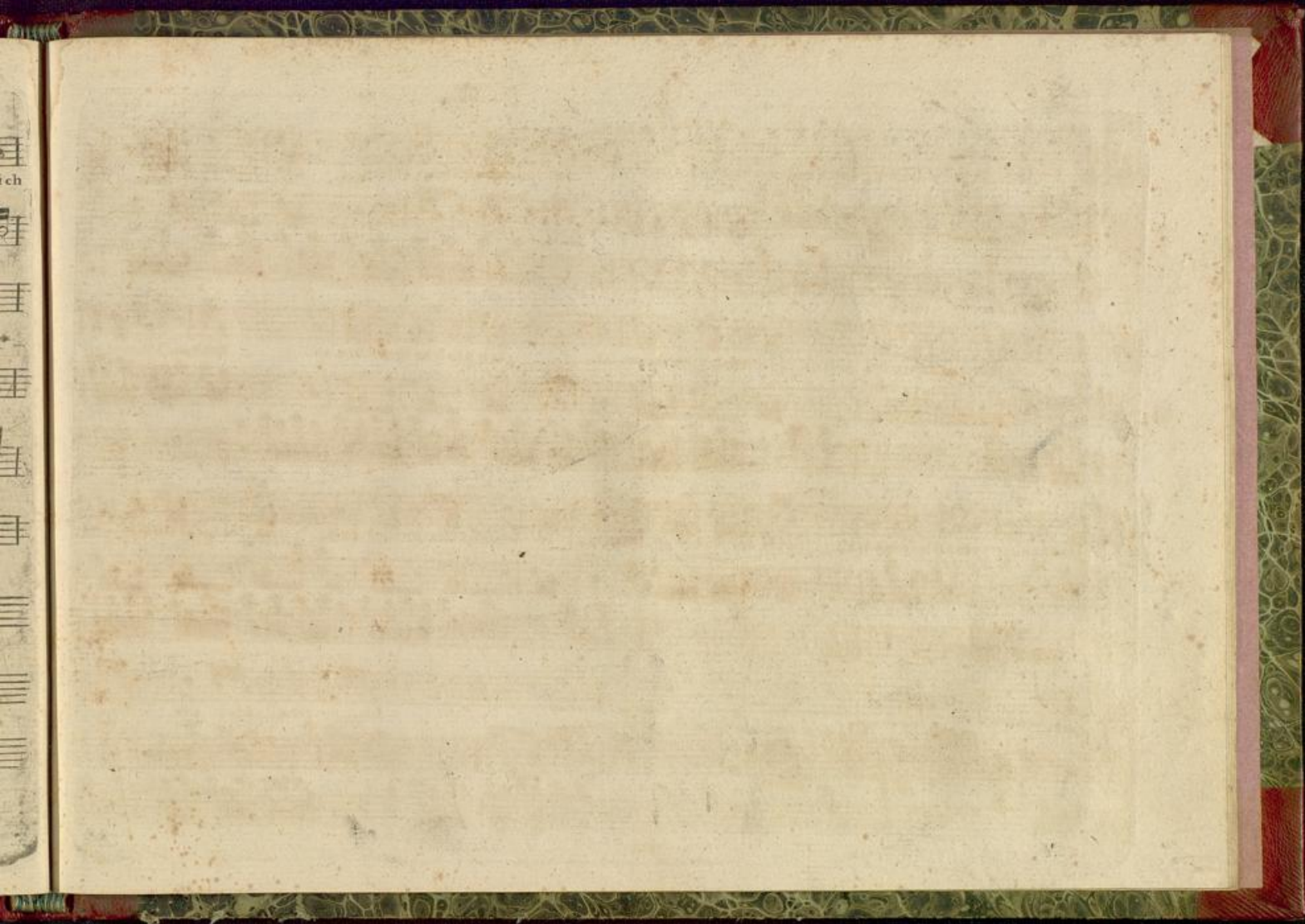
Musical notation for the third system, including vocal line and piano accompaniment with dynamic markings *rf* and *p*.

Irrtischen ent kleid, der Geist zum Sitz der Freuden und zur Unsterblichkeit, und zur Unsterblichkeit, und zur Unsterblichkeit

keit. Laß Peru mich verdammen, das ich gerettet hab. das

ich ge - ret - tet hab, ge - ret - tet hab.

The musical score is written in a historical style with a treble and bass clef. It includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings like 'f' (forte) and 'p' (piano). The lyrics are in German and appear to be a hymn or a religious song. The page number '90' is located at the top left.



92 Allegretto.

Nro 18. Aria. Pedrillo.

Ich bin, ich weiß am besten, ein wunder feltner
Knab, man pflückt nicht von den Aesten gleich solche Menschen ab. gleich solche Menschen ab denn mich hervor zu
bringen, war keine Kleinigkeit. Soll's der Natur ge-lingen; so braucht sie sehr viel Zeit, so braucht sie sehr viel
Zeit. Ich schnü-ble, wie die

Lauben, und lie-be Wein und Spiel, das Geld, das Geld, mandafes glau-ben

mandafes glauben, wird sel-len mir zu viel. Zwar hö-re Leute nennen mich einen, mich ei-nen... doch

die das bes- ser kennen, die heif-sen mich, die heif-sen mich Ge-nie/ die

heif-sen mich Ge-nie.

ad libitum. a Tempo

Allegro.

Soprano. Lobpreiset ihr Völker, die mächtige Sonne, sie ist es, die heute vom flammenden Throne durch Wunder Gerechtigkeit

Alto. Lobpreiset ihr Völker, die mächtige Sonne, sie ist es, die heute vom flammenden Throne durch Wunder Gerechtigkeit

Tenore. Lobpreiset ihr Völker, die mächtige Sonne, sie ist es, die heute vom flammenden Throne durch Wunder Gerechtigkeit

Basso.

allen verschafft, die Tugend belohnet, das Laster bestrafft. Sie ist es, die heute vom flammenden Throne sie ist es, die

allen verschafft, die Tugend belohnet, das Laster bestrafft. Sie ist es, die heute vom flammenden Throne sie ist es, die

allen verschafft, die Tugend belohnet, das Laster bestrafft. Sie ist es, die heute vom flammenden Throne sie ist es, die

heute vom flammenden Throne durch Wunder Gerechtigkeit allen ver schafft, die Tugend belohnet, das Laster bestrafft. die

heute vom flammenden Thron durch Wunder Gerechtigkeit allen ver schafft, die Tugend belohnet, das Laster bestrafft. die

heute vom flammenden Throne durch Wunder Gerechtigkeit allen ver schafft, die Tugend belohnet, das Laster bestrafft. die

Thron

Tugend belohnet das Laster bestrafft. Wenn unsre Wünsche, o Sonne dich rühren, so laß recht lange den In ka re gieren er

Tugend belohnet das Laster bestrafft. Wenn unsre Wünsche, o Sonne dich rühren, so laß recht lange den In ka re gieren er

Tugend belohnet das Laster bestrafft. Wenn unsre Wünsche, o Sonne dich rühren, so laß recht lange den In ka re gieren er

Wenn

hält ihn noch ferner den redlichen Freund; Dann blühet uns Seegen, es zittert der Feind dann blühet Seegen es zittert der
 hält ihn noch ferner den redlichen Freund; Dann blühet uns Seegen, es zittert der Feind dann blühet Seegen es zittert der
 hält ihn noch ferner den redlichen Freund; Dann blühet uns Seegen, es zittert der Feind dann blühet Seegen es zittert der
 Feind, Erhalt ihn noch ferner den redlichen Freund; dann blühet uns Seegen es zittert der Feind — Lobpreiset ihr
 Feind, Erhalt ihn noch ferner den redlichen Freund; dann blühet uns Seegen es zittert der Feind — Lobpreiset ihr
 Feind, Erhalt ihn noch ferner den redlichen Freund; dann blühet uns Seegen es zittert der Feind — Lobpreiset ihr
 Cres

Völker, die mächtige Sonne, sie ist es, die heute vom flammenden Throne durch WunderGerechtigkeit allen verschafft, die
 Völker, die mächtige Sonne, sie ist es, die heute vom flammenden Throne durch WunderGerechtigkeit allen verschafft, die
 Völker, die mächtige Sonne, sie ist es, die heute vom flammenden Throne durch WunderGerechtigkeit allen verschafft, die

Tugend belohnet das Laster bestrafft. — sie ist es, die heute vom flammenden Throne sie ist es, die heute vom flammenden
 Tugend belohnet das Laster bestrafft. — sie ist es, die heute vom flammenden Throne sie ist es, die heute vom flammenden
 Tugend belohnet das Laster bestrafft. — sie ist es, die heute vom flammenden Throne sie ist es, die heute vom flammenden

Throne durch WunderGerechtigkeit allen ver schaff, die Tugend belohnet, das Laster bestrafft, Lobpreiset ihr Völker Lob
 Thron durch WunderGerechtigkeit allen verschafft, die Tugend belohnet, das Laster bestrafft, Lobpreiset ihr Völker Lob
 Throne durch WunderGerechtigkeit allen verschafft, die Tugend belohnet, das Laster bestrafft, Lobpreiset ihr Völker Lob

Thron
 preiset ihr Völker, die mächtige Sonne, sie ist esd heute vom flammenden Throne die Tugend be
 preiset ihr Völker, die mächtige Sonne, sie ist esd heute vom flammenden Throne die Tugend be
 preiset ihr Völker, die mächtige Sonne, sie ist esd heute vom flammenden Throne die Tugend be

lohnet, das Laster bestrafft. — sie ist es, die heute vom flammenden Throne die Tugend be- lohnet, das
 lohnet, das Laster bestrafft. — sie ist es, die heute vom flammenden Throne die Tugend be- lohnet, das
 lohnet, das Laster bestrafft. — sie ist es, die heute vom flammenden Throne die Tugend be- lohnet, das

Laster bestrafft. — die Tugend belohnet das Laster bestrafft. — Das Las- ter be- strafft, das Laster be-
 Laster bestrafft. — die Tugend belohnet das Laster bestrafft. — Das Las- ter be- strafft, das Laster be-
 Laster bestrafft. — die Tugend belohnet das Laster bestrafft. — Das Las- ter be- strafft, das Laster be-

straff, das Laster bestraff, das Laster bestraff.
straff, das Laster bestraff, das Laster bestraff.
straff, das Laster bestraff, das Laster bestraff.

Fine.